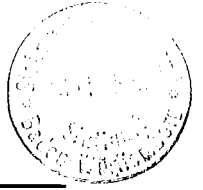


je 2 5'

Statistische Berichte

des Statistischen Landesamts Baden-Württemberg

Stuttgart, Neckarstraße 18B



Sozialstatistik

M I 5 / v 4

8. Januar 1959

Die Preisindexziffer für den Wohnungsbau in Baden-Württemberg November 1958

Die Preisindexziffer für den Wohnungsbau ist auf der Erhebungsgrundlage der Städte Stuttgart, Karlsruhe, Tübingen, Reutlingen und Friedrichshafen von August bis November 1958 um 1,1 vH auf 295,0 mit Originalbasis 1936 = 100 bzw. auf 380,9 mit Basis 1913 = 100 gestiegen. Ausschlaggebend hierbei war die gesetzlich begründete Erhöhung der Zuschläge für Unkosten und Verdienst zu den Tariflöhnen, und zwar mit Wirkung vom 5. September 1958

für Maurerarbeiten von 70 vH auf 75 vH
für Zimmererarbeiten von 70 vH auf 78 vH
für Dachdeckerarbeiten von 85 vH auf 88 vH.

In diesem Zusammenhang entfielen die von einer Stadt seither noch zusätzlich angesetzten Lohnnebenkosten, womit sich der Rückgang des Index für Tariflöhne und Lohnzulagen um 0,4 vH erklärt. Insgesamt stieg jedoch der Index für Löhne einschließlich Unkosten und Verdienst um 2,9 vH.

Von geringerem Einfluß war die Erhöhung des Preisindex für Handwerkerarbeiten um 0,3 vH, die im wesentlichen auf eine Verteuerung der Öfen zurückgeht. In der Gruppe "Baustoffe frei Bau" gaben im Berichtsvierteljahr die Preise für Mauersteine um 0,5 vH nach, wodurch sich der Gruppenindex um 0,1 vH erniedrigte.

Hinsichtlich der Baunebenleistungen blieben die Anteilsätze für Planung und Bauleitung sowie für baupolizeiliche Gebühren unverändert. Die in der Zeit von August bis November 1958 eingetretenen Senkungen der Diskontsätze beeinflussten in starkem Maße den Preisindex für Zinsen für Baugeld des Bauherrn, und zwar ergibt sich in dieser Zeit für diese Position ein Rückgang um 6,5 vH.

Nachdruck, auch im Auszug, nur mit Quellenangabe gestattet.

Die Preisindexziffer für den Wohnungsbau in Baden-Württemberg ¹⁾
1936 = 100

Indexgruppe	JD	JD	1957	1 9 5 8					Veränderung in vH November 1958 gegen	
	1957	1958		Nov.	Febr.	Mai	Aug.	Nov.	Aug.58	Nov.57
I. Erdabfuhr	204,0	208,2	206,5	207,5	208,3	208,5	208,5	-	+ 1,0	
II. Baustoffe frei Bau	286,1	290,7	287,9	289,6	291,2	291,2	290,8	- 0,1	+ 1,0	
darunter:										
Mauersteine	270,0	277,2	272,1	274,6	278,6	278,6	277,1	- 0,5	+ 1,8	
Zement	181,9	183,9	183,9	183,9	183,9	183,9	183,9	-	-	
Schnittholz	397,4	400,5	398,1	400,5	400,5	400,5	400,5	-	+ 0,6	
Baueisen	333,3	340,0	334,1	340,0	340,0	340,0	340,0	-	+ 1,8	
III. Handwerkerarbeiten	230,4	235,8	231,9	233,7	235,5	236,5	237,3	+ 0,3	+ 2,3	
IV. Löhne einschl.Unkosten u.Verdienst	316,1	344,5	324,3	332,4	345,1	345,2	255,2	+ 2,9	+ 9,5	
darunter:										
Tariflöhne und Lohnzulagen	280,3	303,2	287,8	295,0	306,2	306,3	305,2	- 0,4	+ 6,0	
I.-IV. Bauleistungen am Gebäude	278,1	290,7	281,9	285,7	291,0	291,4 ^r	294,7	+ 1,1	+ 4,5	
V. Planung und Bauleitung	273,3	285,7	277,0	280,8	286,0	286,3	289,7	+ 1,2	+ 4,6	
VI. Baupolizeiliche Gebühren	164,3	171,4	166,5	168,3	171,5	171,8	173,8	+ 1,2	+ 4,4	
VII. Zinsen für Baugeld des Bauherrn	477,7	463,8	485,4	481,4	471,3	466,2	436,1	- 6,5	-10,2	
1936 = 100	278,9	291,2	282,7	286,4	291,6	291,9	295,0	+ 1,1	+ 4,4	
Gesamtindex										
1913 = 100	360,2	376,1	365,1	369,9	376,6	376,9	380,9	+ 1,1	+ 4,3 ²⁾	

1) Durchschnitt aus den Indizes der Städte Stuttgart, Karlsruhe, Tübingen, Reutlingen und Friedrichshafen. - 2) Abweichung gegenüber der Veränderung der auf Originalbasis 1936 = 100 berechneten Werte ist rundungsbedingt. -
r = berichtigte Zahl.